

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

10. OKTOBER 2018

WOCHE 41
RA/AUFLAGE 20.186
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Moos hat seine ersten
zwei Bewerber Seite 3
Sehen, hören und staunen
bei der Kulturnacht Seite 3
Stahringen verabschiedet
seinen »Motor« Seite 5
Tausende Besucher bei
»Musik uff de Gass« Seite 5
Grüne stehen weiter hinter
Gemeinschaftsschule Seite 8

ZUR SACHE:



Grünes Licht

Nachdem der Mooser Gemeinderat im März 2017 die Notbremse gezogen hatte und den Bau der geplanten Sporthalle erst einmal gestoppt hatte, sah es lange so aus, als ob die Höri-Gemeinde weiter auf ihre neue Sportstätte warten müsse. In seiner jüngsten Sitzung hat das Gremium nun die Weichen für den Neubau der Zwei-Felder-Sporthalle gestellt und die »i+RB Industrie- und Gewerbebau GmbH« aus Lindau als Generalunternehmen mit dem Bau beauftragt - zu einem Fixpreis von 3.958.054 Euro brutto. Von dieser Summe gehe man in Moos derzeit auch aus, wie Martina Stoffel vom Haupt- und Bauamt betonte. Für Moos ist die Halle eines der wichtigsten Zukunftsprojekte überhaupt. Dennoch wird die Halle auch als unvollendetes Vermächtnis des scheidenden Bürgermeisters Peter Kessler gelten, denn sein Nachfolger, der am Sonntag, 18. November, gewählt wird, wird das Vorhaben, das Kessler mit auf den Weg gebracht hat, erst vollenden können. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Mensa wird zum neuen GMS-Mittelpunkt

Über 140 Essensbestellungen bereits am vierten Öffnungstag / von Matthias Güntert

Ochsenbrust mit Meerrettichsauce und Salzkartoffeln oder eine deftige Portion Tortellini mit Tomatensauce und Parmesan - Victoria, Raphael, Germane, Valentin und Vincent ließen sich ihr Mittagessen in der neuen Mensa der Ratoldus-Gemeinschaftsschule schmecken. Seit dem Schuljahresbeginn hat die Mensa ihre Türen geöffnet und sie scheint bei den Schülern bestens anzukommen. Mit dem ersten Öffnungstag sei man nahezu überrannt worden, erklärte Claudia Strobel-Rohdeck, Leiterin der Kinderzeit an der GMS. Bereits am vierten Tag nach der Eröffnung hatte man über 140 Essensausgaben. »Mit solch einem Ansturm haben wir nicht gerechnet«, sagte Strobel-Rohdeck.

Zahlen, die vor allem bei Bürgermeisterin Monika Laule bestens ankommen, wie sie im Gespräch mit dem WOCHENBLATT am gestrigen Dienstag in der Mensa erklärte. Die neue Mensa sei ein wichtiger Baustein im Alltag der Schüler. Rund 12 Millionen Euro hat die Stadt für den Neubau der GMS, zu der auch die neue Mensa mit Kosten von rund 1,1 Millionen Euro zählt, investiert. Eine richtige Entscheidung, wie Laule betont: »Die Kinder sind begeistert, von daher war es die



Das Essen in der neuen Mensa scheint bei den Schülern der Ratoldus-Gemeinschaftsschule bestens anzukommen. Bereits am am vierten Tag nach der Eröffnung wurden über 140 Essen ausgegeben.

swb-Bild: gü

richtige Entscheidung, die GMS an diesem Standort zu realisieren.« Insgesamt bietet die neue Mensa Platz für 146 Schüler. Zu Mittag gibt es jeweils zwei Essen - eines davon ist immer vegetarisch, wie Strobel-Rohdeck versichert. Der Preis von 3,50 Euro pro Essen ist günstig. Dazu gibt es im Rahmen der Kin-

derzeit ab 7 Uhr ein gesundes Frühstück und auch ein warmes Abendessen wird angeboten. »Wenn man den ganzen Tag an der Schule ist, ist es wichtig, dass man etwas vernünftiges im Magen hat«, zeigte sich auch Ratoldus-Rektorin Angelika Haarbach von der neuen Mensa begeistert. Aber nicht nur kulinarisch ist

die Mensa, die über eine moderne Ausgabeküche verfügt, ein wichtiger Bestandteil der neuen GMS. Sie ist auch das Bindeglied zwischen dem Alt- und dem Neubau, der bis zum Dezember 2018 fertiggestellt werden soll. Für die derzeit 362 Schüler der Ratoldus-GMS stellt die neue Mensa auch den Mittelpunkt des neuen Schul-

campus dar, wie Thomas Nöken, Leiter des Baudezernates, gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte.

Mit der Fertigstellung des angrenzenden Neubaus werde die GMS, wie Haarbach verriet, auf rund 600 Schüler verteilt auf 20 Klassen anwachsen. Dann hoffentlich auch durchgehend und stabil zweizügig, so Laule. »Die Zweizügigkeit sollte nach der Fertigstellung des Neubaus ab dem kommenden Jahr gesichert sein«, sagte sie.

Angesprochen auf die anhaltende Kritik, durch den Neubau der GMS würden andere Schularten in Radolfzell vernachlässigt werden, gab es von Laule eine deutliche Antwort: »Die anderen Schulen werden durch den Neubau nicht vernachlässigt. Geplante Maßnahmen werden umgesetzt. Der Neubau der Realschule für den Ganztags- und die anschließende Grundsanierung des Bestandsgebäudes sind die nächsten großen Investitionen in den Schulhausbau Radolfzell.«

Durch die Gemeinschaftsschule seien zudem alle weiterführenden Schulen in Radolfzell vertreten, was zu einer weiteren Attraktivität im Bildungsbereich führe. »Die GMS ergänzt dieses starke Schulsystem perfekt«, so Bürgermeisterin Laule weiter.

Singen

»Kunstspaziergang« durch Singens City

Wann hat ein Künstler in Singen schon einmal in einem Geschäft live gemalt, gezeichnet oder sein Kunstwerk im Schaufenster installiert. Am Samstag, 13. Oktober werden zum Start von KNSTHNDLSNGN2018 (Kunst-Handel-Singen-2018) gleich 14 Künstler parallel in 14 City-Geschäften von 11 bis 16 Uhr bei der Arbeit zu bestaunen sein. Beim Live-Aktionstag kann jeder Künstlern wie Tom Leonhardt oder Antonio Zecca bei ihrer Arbeit über die Schulter

schauen und dabei zu sehen, wie ein Kunstwerk entsteht. Es gibt also am Samstag 14 gute Gründe durch Singens Innenstadt zu flanieren und in den teilnehmenden Geschäften zu verweilen, sodass die Innenstadt der Hegaumetropole zu einem Treffpunkt wird. Auf ein vielfältiges Seherlebnis dürfen sich Shopping- und Kunstfreunde bei KNSTHNDLSNGN 2018 mit 14 ganz unterschiedlichen Kunstprojekten freuen. Mehr auf den sechs Sonderseiten im Innenteil.

Moos

Generalunternehmen für Halle steht fest

Das Generalunternehmen, das die neue Sporthalle in Moos bauen wird, steht fest: Der Gemeinderat sprach sich für die »i+RB Industrie- und Gewerbebau GmbH« aus Lindau aus. Demnach wird die neue Zwei-Felder-Sportstätte zu einem Festpreis von 3.958.054 Euro brutto gebaut. Wie Martina Stoffel vom Haupt- und Bauamt gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, soll eine ebenerdige, barrierefreie Halle mit leicht erhöhter Tribüne entstehen. »Dadurch brauchen wir

auch keine zusätzlichen Aufzüge«, sagte sie. Wie sie weiter ausführte, wird die neue Halle aus dem Ausgleichsstock mit 400.000 Euro und aus der Sportstättenbau-Förderung mit 270.000 Euro bezuschusst. Die Ausschreibung für die festeingebauten Sportgeräte solle noch im November folgen, sodass bei idealem Verlauf und einem Baubeginn im April 2019 mit einer Fertigstellung Ende 2019 zu rechnen sei.

Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

Mekka für Briefmarken

Der Briefmarkenverein Radolfzell und der Briefmarken- und Münzsammlerverein Singen veranstalten am 20. Oktober in der Buchenseehalle in Güttingen wieder eine Sammlerbörse für Briefmarken, Ansichtskarten, Münzen und Zubehör. Die Börse hat in der Zeit von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Zudem werden Mitglieder beider Vereine Teile ihrer derzeitigen Sammlung in einer Briefmarkenausstellung präsentieren. Für Sammler besteht auch die Möglichkeit zum Tausch. Mehr Infos gibt es unter www.briefmarken-radolfzell.de.

- Anzeige -

- Anzeige -

Fischer's LAGERHAUS
Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 13. Oktober 2018 erwarten Sie viele neue Waren zum Thema **VORFREUDE**

fischer's lagerhaus • Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen • www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa.: 10 – 19 Uhr

Region

WASWANNWO BROSCHÜRE

»Mit Power durch die kalte Jahreszeit« ist das Motto der neuen »Waswannwo.tips«-Herbst + Winter-Broschüre, die ab sofort in den Filialen des Singener WOCHENBLATTs sowie bei den jeweiligen Veranstaltungspartnern erhältlich ist. Inhaltlich erwarten Leserinnen und Leser zahlreiche Eventtipps der Region.

Ihr Prospekt im neuen Design!

In dieser Ausgabe

Tengen

»NAH & GUT« TENGEN

Nach einer kurzen, aber sehr effektiven Umbauzeit eröffnet EDEKA Münchow am heutigen Mittwoch, 10. Oktober, ab 8 Uhr seine »nah & gut«-Filiale in Tengen wieder. Der Nahversorger für den Randen wurde komplett mit hohem Anspruch an Frische wie Regionalität überarbeitet. Mehr auf Seite 15.

FOCUS Top-Anwalt für Erbrecht 2000 bis 2018

Vielen Dank an alle Fachkollegen, die mich seit 2000 immer wieder als Top-Anwalt für Erbrecht gegenüber dem FOCUS benennen. In unserer Kanzlei arbeiten alle Rechtsanwältinnen für Erbrecht und Erbschaftssteuerrecht auf höchstem Niveau. Bei uns sind Sie gut aufgehoben.

Ihr Gerhard Ruby

TOP ERBRECHT 2018

RUBY & SCHINDLER

DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

Orsingen-Nenzingen

Die Bronzezeit zum Anfassen

Rund 1.175 Einzelfundstellen in Orsingen gefunden

Das Randstück eines circa 3.500 Jahre alten Tonkrugs in der Hand halten, ist wie eine Berührung mit dem Leben einer vergangenen Kultur durch einen »Zeittunnel«. Den Brückenschlag in die Welt unserer Vorfahren ermöglichte eine Führung über die archäologische Ausgrabungsstätte im künftigen Kiesabbaugebiet »Im Unteren Bann« auf der Gemarkung Orsingen, bei der Landrat Frank Hämmerle, sowie der Orsinger-Nenzinger Bürgermeister Bernhard Volk und der Stockacher Bürgermeister Rainer Stolz anwesend waren.

Reste einer ausgedehnten Siedlung der Bronzezeit, vermutlich bestehend aus mehreren Gehöften, wurden auf einer Fläche von knapp vier Hektar freigelegt. Rund 1,40 Meter unter der Erdoberfläche kamen rund 1.175 Einzelfundstellen zum Vorschein. Die 50 Besucher pilgerten zu den mit Wasser leicht befeuchteten Fundstellen der Grabungsfläche, die vom Kreisarchäologen Dr. Jürgen Hald, sowie Mitarbeitern der beauftragten Grabungsfirma »Archaeotask« ausführlich erläutert wurden. Das Benetzen der



Joachim Kitzberger (li.) , wissenschaftlicher Grabungsleiter, vor den Resten einer Feuerstelle einer bronzezeitlichen Behausung. In der Mitte: Landrat Frank Hämmerle; rechts: Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald.

Überreste mit Wasser liebe deren Konturen besser erkennen, erklärte eine Mitarbeiterin. Teils gut erhaltene Hausgrundrisse, Fundamentgruben von Holzpfeosten, Vorrats- und Abfallgruben, Feuerstellen, Erdöfen und Keramiken aus der Mittel- und Spätbronzezeit wurden von dem Archäologen-Team in drei Grabungskampagnen seit

März 2017 freigelegt. Datiert werden die Funde in die Zeit der Helvetier-Kultur, zwischen circa 1.600 bis 1.000 vor Christus. Auch ein Gräberfeld der Zeit um 1400 bis 1000 vor Christus wurde innerhalb der Siedlungsfläche entdeckt: ein kleinerer Friedhof mit 20 Brandbestattungen, sowie fünf Brandgräber ohne Steinabdeckung. Über die Brandgräber, sowie die Brandbestattung während der Bronzezeit sei noch wenig bekannt, sagte Dr. Hald. Nur wenige Gräber hätten Waffen, wie Bronzedolche und Bronzelanzenspitzen, als Beigaben enthalten. Verbrannte Bronze Fragmente seien des öfteren in den Grabgruben zu finden. Daraus zogen die Archäologen den Schluss, dass die Toten mitsamt ihrer Tracht und persönlichen Gegenständen verbrannt wurden. Einige Schmuckstücke ließen sich identifizieren, unter anderem Armreif-Fragmente und bronzene Gewandnadeln. Aus einem bereits vor Jahrhunderten geplünderten Grab wurden mehrere Bernsteinperlen und zwei Golddrahtspiralen geborgen. Für die Teilnehmer der Führung ergab sich die einmalige Gelegenheit die bronzezeitlichen Fragmente auch einmal in Händen zu halten. Die bereits restaurierten Bernstein-

und Glasperlen, sowie die goldenen und bronzenen Schmuckstücke, alles weich verpackt in durchsichtigen Kunststoff-Kästchen, gab es jedoch nur zum Anschauen. Die Ausgrabung der Gräber sei abgeschlossen und alle Funde geborgen, erklärte Kreisarchäologe Hald. Die dritte Grabungskampagne begann im August 2018 und dauert noch bis Ende Oktober. Hayo Eckert redaktion@wochenblatt.net

Stockach

»Der Grüffelo« im Wald

Zum Bilderbuchkino »Der Grüffelo« von Julia Donaldson wird auf den 15. Oktober ab 15 Uhr im Rahmen der Vorlesestunde in die Stadtbücherei eingeladen. Zum Inhalt: Der große Wald ist voller Gefahren. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat. Und wenn man keinen hat, erfindet man sich eben einen. So wie die kleine Maus, die jedem, der sie fressen will, mit dem schrecklichen Grüffelo droht. Dabei gibt's Grüffelos gar nicht. Oder doch?. Vorlesepatin ist Natalie Ivlev. Kinder ab vier Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Eine Anmeldung bei der Stadtbücherei ist unter Telefon 07771/802305 erforderlich.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Ehrung von Blutspendern

Am heutigen Mittwoch, 10. Oktober, findet um 19 Uhr im Zunfthaus der »Narrizella Rattoldi« die Blutspender-Ehrung statt. Die Blutspender-Ehrennadeln mit den Verleihungsurkunden werden den zu ehrenden Blutspendern im Rahmen eines Stehempfangs von Bürgermeisterin Monika Laule und einem Vertreter des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverband Radolfzell, überreicht. Folgende Auszeichnungen werden unter anderem vergeben: 3 Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingraviertes Spendenzahl 75 und 3 Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingraviertes Spendenzahl 100.

redaktion@wochenblatt.net

Hindelwangen

Auf Wallfahrt

Kolpingfamilie lädt ein

Die Kolpingfamilie, veranstaltet wieder dieses Jahr die Wallfahrt nach Rorgenwies, am Samstag, 13. Oktober. Start ist um 15 Uhr zu Fuß ab der Pfarrkirche Hindelwangen. Weiter geht es um 18.20 Uhr ebenfalls zu Fuß nach Rorgenwies, wo um 19

Uhr ein Gottesdienst mit Pfarrer Dominik Rimmle von der Seelsorgeeinheit Krebsbachtal stattfindet. Gehbehinderte können bis zur Wallfahrtskirche fahren. Ansprechpartner und Planung: Heinz Martin, Telefon 07771/ 5508.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

**Einladung Politabend
Dr. Wolfgang Gedeon MdL**
www.wolfgang-gedeon.de

**Gastredner: Emil Sänze MdL
und pressepolitischer Sprecher
der AfD Fraktion Stuttgart**

**Montag, 15. Oktober 2018
20:00 Uhr, Kulturpunkt Arlen
Arlener Str. 32, 78239 Rielasingen**

**Thema:
Direkte Demokratie**

OBI

**DIE MACHBAR
MACHER SIND DA.**
Dein Handwerker-Vermittlungsservice



**Beratung, Planung, Einbau und Montage
Koordination der Gewerke
Umsetzung durch regionale Handwerker**

**OBI Markt Singen
Georg-Fischer-Straße 29
ors365@obi.de
Tel. 0800 - 0117103**

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

**DENZEL METZGEREI**
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

**Diese Woche Schweinefleisch vom
Krützbühlerhof Hilzingen**

einfach lecker Pollo Fino aus der Hähnchenkeule	AKTION Schweinegeschnetzeltes auch als Pfefferrahmpfanne oder Budapesterpfanne	fix und fertig gekocht Hirschgulasch mit feiner Soße, gerne auch mit Semmelknödel
100 g € 0,99	100 g € 1,09	100 g € 1,79
nach altem Familienrezept Schwarzwurst im Rindsdarm, auch als Chili-Schwarzwurst	AKTION - aus unserem Wurstkessel Wienerle im Saitling zart - knackig - gut	allseits beliebt Bierschinken mit viel magerer Schinkeneinlage
100 g € 0,74	100 g € 1,24	100 g € 1,39
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich ab 8.00 Uhr frisch	Vorsicht scharf Farmer Bacon unser Paprikaspeck, heiß gegart	jetzt wieder im Angebot Frische Blut- und Leberwürste
100 g € 0,69	100 g € 1,49	100 g € 0,79

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner fein und mild in diversen Sorten, Paprika, Kräuter, Pfeffer, Brokkoli, Ketchup 100 g	1,10	Schweinekotelett mager oder durchwachsen, Sie haben die Wahl 100 g	0,78
Hohentwieler Rauchpeitsche die würzige Meterwurst 100 g	1,25	Rinderbeinscheibe/ Rinderwade mit oder ohne Knochen, Sie haben die Wahl 100 g	0,78
Rohpolnische/Bergkraxler Rohpolnische am Stück/ Bergkraxler geschnitten 100 g	1,25	Rumpsteak/Roastbeef ideal zum Kurzbraten oder Niedergaren 100 g	2,78
Bauernschinken unser saftiger Kochschinken mit dem kleinen Fettrand 100 g	1,55	Rollschinken von der Nuss, mild gesalzen und geräuchert 100 g	1,10

**Handwerkstradition
seit 1907**

**Kleinanzeigenannahme**
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Moos

Zwei Kandidaten für Kessler-Nachfolge stehen fest

Jens Gerber und Patrick Krauss wollen am 18. November Bürgermeister von Moos werden

Moos wird am 18. November die Wahl haben, wen sie zum Nachfolger des scheidenden Bürgermeister Peter Kessler bestimmen wollen. Denn seit der vergangenen Woche haben mit Patrick Krauss und Jens Gerber zwei Kandidaten offiziell ihren Hut in den Wahlkampfing geworfen.

Gerber will 100 Prozent geben



Jens Gerber will Bürgermeister von Moos werden.

swb-Bild: Hans Mrotzek

Der verheiratete 30-jährige Jens Gerber aus Karlsruhe hat sich am heutigen Donnerstag dem WOCHENBLATT vorgestellt. Gerber hat einen Masterabschluss in Management und ist leitender Angestellter im

Einzelhandel. Wie er betont, möchte er zukünftig nicht mehr Unternehmensinteressen dienen, sondern dem Wohl der Menschen in der Gemeinde. Den Gemeinderat hatte er bereits gestern über seine Kandidatur informiert.

Gerber selbst bezeichnete sich im Gespräch mit dem WOCHENBLATT als Quereinsteiger, der aber bereit ist, sich mit vollem Einsatz und Herzblut zum Wohle der Gemeinde einzusetzen. »Moos hat eine ungeheure Lebensqualität und ist als Wirtschaftsstandort höchst interessant - diese Attribute gilt es weiterhin zu stärken«, so Gerber weiter. Die Höri-Gemeinde ist keine Unbekannte für den derzeitigen Karlsruher: Seine Schwiegereltern stammen aus Weiler.

Kommunalpolitisch hat er Moos seit langem beobachtet, auch um sich auf seine Kandidatur vorzubereiten. Gerade im Breitbandausbau und in der Realisierung der neuen Sporthalle sieht Gerber die wichtigsten Aufgaben der näheren Zukunft. Zu seinen Zielen gehört auch ein leistungsfähiges Mobilfunknetz zu realisieren.

Ihm selbst, so betont er, ist der derzeit eingeschlagene Mooser Weg mit einer stabilen Finanzlage extrem wichtig. »Hier wurde in der jüngsten Vergangenheit unter Bürgermeister Peter Kessler wirklich gute Arbeit ge-

leistet«, sagt Gerber. Diesen Weg der schwarzen Zahlen wolle er im Falle seiner Wahl fortsetzen. Zu seinen größten Stärken zählt er, sich schnell in neue Aufgaben und Themenbereiche einzuarbeiten - eine gute Voraussetzung, wie er als möglicher Quereinsteiger empfindet. »Ich erhebe dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Unfehlbarkeit. Ein Bürgermeister kann eine Gemeinde im Alleingang nicht voranbringen - hierfür ist die Einbeziehung und Unterstützung der Bürgerschaft und ihres Gemeinderates wichtig und unabdingbar.«

Ein Bürgermeister für alle Mooser



Patrick Krauss ist der zweite Kandidat für Moos.

swb-Bild: privat

Mit Patrick Krauss kandidiert ein zweiter Bewerber um die Nachfolge des scheidenden Bürgermeisters Peter Kessler. Der 36-jährige Radolfzeller ist derzeit beim Landratsamt Konstanz beschäftigt und als stellvertretender Geschäftsstellenleiter des Jobcenters im Rathaus Stockach tätig. Er hat ein Studiengang an der Verwaltungsschule des Gemeindetages abgeschlossen. Geboren ist Krauss in Donaueschingen, aufgewachsen in Villingen-Schwenningen.

Gleich zu Beginn des Gesprächs mit dem WOCHENBLATT wird indes deutlich, Krauss will ein Bürgermeister für die Mooser sein. »Ich will ein bürgernaher Bürgermeister für alle Gemeindeteile sein«, sagt er. Er sehe seine Aufgabe darin, Politik zum Wohl der Menschen in der Höri-Gemeinde zu betreiben. Bei großen Entscheidungen verspricht er, die Bürger miteinzubeziehen. Transparenz ist ihm enorm wichtig. »Ein Bürgermeister sollte seine Stelle für die Bürger fachlich und menschlich ausfüllen können, deswegen muss er die Anliegen seiner Wähler auch ernst nehmen. Nur so kann er Vertrauen schaffen«, betont Krauss. Politik auf Augenhöhe und nicht von oben herab, lautet deshalb sein Credo.

Der parteilose Kandidat weiß, dass er in große Fußstapfen tre-

ten wird, aber er scheut die Aufgabe nicht. »Moos gibt mir stets das Gefühl von Heimat und Geborgenheit, da ein Teil seiner Familie aus Moos stammt«, unterstreicht er. Krauss ist verheiratet und verbringt seine Freizeit, neben der Pflege des Großvaters, am liebsten mit seiner Frau Sarah beim Radfahren und Wandern in der Region.

Aufgaben sieht er - im Falle einer Wahl - viele auf sich zukommen: Ganz oben steht der Bau der Sporthalle, die, so betont Krauss, eine zukunftsweisende Maßnahme für Moos sein wird. Ebenso forcieren will er den Breitbandausbau und die Schaffung von Wohnraum für junge Familien. Auch eine Tempo-30-Regelung in der Ortsdurchfahrt von Moos könnte er sich vorstellen.

Eine klare Botschaft, oder vielmehr ein Versprechen, gibt Krauss zum Abschluss des Gesprächs mit dem WOCHENBLATT: »Mit mir bekommt die Gemeinde einen modernen, motivierten und fachlich kompetenten Bürgermeister im idealen Alter.«

Aktuelle Wahlkampftermine und weitere Informationen zu beiden Kandidaten finden Interessierte unter www.krauss-moos.de oder www.jensgerber.eu.

Matthias Güntert
guintert@wochenblatt.net



► NEUE LEHRER

Auch in diesem Schuljahr wächst das Kollegium der Ratoldusschule weiter: Elf neue Lehrerinnen und Lehrer unterrichten seit Schuljahresbeginn an der Gemeinschaftsschule. Diese kommen aus den unterschiedlichsten Schulformen, einige sind Grundschullehrkräfte, andere kommen von der Realschule und dem Gymnasium. Außerdem durchläuft aktuell ein Referendar seine Ausbildung im Grundschulbereich. Während einige der Lehrpersonen neu in den Schuldienst eingestellt wurden, ließen sich andere von ihrer vorherigen Schule an die Ratoldusschule versetzen. Das Kollegium, in dem weiterhin alle Schularten vertreten sind, kann somit mit einem erweiterten Team in das Schuljahr starten, um die Herausforderungen einer wachsenden Schule anzunehmen.

swb-Bild: Lothar Adamczyk

Schienen

Chormusik der Romantik

Ein außergewöhnliches Chorkonzert findet am 14. Oktober, 17 Uhr, in der romanischen Wallfahrtskirche St. Genesius in Schienen statt. Das Collegium Vocale Bodensee hat den magischen Kirchenort ausgewählt, um Chormusik der Romantik zu präsentieren.

Unter der Leitung von Eckart Manke werden in einem deutsch-estnisch-französischen Chorprogramm selten vorgetragene Werke von Josef Gabriel Rheinberger und Arvo Pärt sowie das berühmte Requiem von Gabriel Fauré aufgeführt. Fauré, Schüler von Camille Saint-Säens und Lehrer von Maurice Ravel, war Organist in der Pariser Kirche Madeleine. Er wollte das gängige Trauerrepertoire mit neuen Impulsen versehen. Dass er auf das »Dies Irae«, das himmlische Strafgericht und damit auf die Androhung der Höllenqualen, verzichtete, war zu seiner Zeit ein Skandal. Das etablierte Collegium Vocale Bodensee wurde 2003 durch den Dirigenten Eckart Manke gegründet. Bei den Höri Musiktagen 2018 brillierte der Chor in Felix Mendelssohns Walpurgisnacht. In diesem Konzert tritt er mit den Gesangsolisten Elisabeth Wimmer (Sopran), Clemens Morgenthaler (Bariton) und Daniel Seeger (Orgel) auf. Karten gibt es bei der Tourist-Info im Rathaus in Öhningen sowie in Gaienhofen Tourist-Info Gaienhofen, in der Buchhandlung am Obertor in Radolfzell oder über 07531/24171 und 07735/81920.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Sehen, hören und staunen

Kulturnacht Radolfzell begeisterte mit facettenreichem Programm

Tausende Besucher bestaunten am vergangenen Dienstag die nun zum 14. Mal stattfindende Kulturnacht Radolfzell. Dabei seien über 6.000 Programmhefte im Vorfeld gedruckt worden, doch diese seien dieses Jahr besonders schnell vergriffen gewesen, berichtete Angelique Tracik, Organisatorin des Kulturamtes, dem WOCHENBLATT. Über 90 Künstlerinnen und Künstler nahmen an dem großen, regionalen Event teil, das bis um Mitternacht zum Verweilen, Bummeln, Staunen und Genießen einlud. Einige Besucher nutzten die Gunst der Stunde, um mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen und sich auch eines der Originale für Zuhause zu sichern. Oberbürgermeister Martin Staab eröffnete zum ersten Mal die Radolfzeller Kulturnacht in einem Ortsteil, zu Ehren der Ersterwähnung von Böhrlingen vor 775 Jahren, welche die Böhrlinger dieses Jahr mit zahlreichen Aktionen feiern. Trotz seines Alters zeige sich Böhrlingen gerade in der Kunst jung, frisch



Die Kulturnacht in Radolfzell war auch in diesem Jahr ein echter Hingucker.

sub-Bild: uj

und modern, betonte er in seiner Begrüßungsrede, die zuvor vom Saxophonensemble Radolfzell unter der Leitung von Jürgen Callejas eröffnet worden war. Nicht nur in Böhrlingen oder in der Radolfzeller Stadtmitte seien sehenswerte Stationen, auch lohne sich die Fahrt mit einem der kostenlos zu benutzenden Shuttle-Busse der

Stadtwerke Radolfzell nach Liggeringen, Stahringen und Markelfingen, warb Staab für den Besuch der Kulturnacht. Die Radolfzeller Kulturnacht biete einen bunten Strauß künstlerischen Schaffens in allen Genres, wie bildende Kunst, Installationen, Lyrik, Literatur, Tanz, Theater und Musik. »Musik darf in einer Musikstadt wie Radolfzell nicht fehlen«, unterstrich der Oberbürgermeister vor den rund hundert versammelten neugierigen Zuschauern. Neben den vielen großarti-

gen Kunstwerken hob Staab das Kammerorchester Radolfzell unter der Leitung von Andreas Jetter hervor, denn dass im Radolfzeller Münster das Kammerorchester zur Kulturnachtspiele, sei inzwischen zur Tradition geworden.

Die Böhrlinger hatten sich in ihrer Kulturmeile mächtig ins Zeug gelegt. Die Künstler überraschten bei der Eröffnung mit einem Oldtimerkorso, mit dem sie einfuhren. Allein 30 Künstlerinnen und Künstler setzten in dem Jubiläumsstadtteil ihre

Akzente. Ortsvorsteher Bernhard Diehl berichtete, dass einige alte Gebäude eigens für die Kunstaussstellung begehbar gemacht und elektrifiziert wurden. Zum Publikumsmagneten wurden die Scheune, die Werkstatt, das Rathaus und nicht zuletzt die evangelische Kirche, die wie jedes Jahr mit einem besonders frischen spritzigen Programm aufwartete. In der Radolfzeller Innenstadt füllte sich erwartungsgemäß das Radolfzeller Münster zum Konzert des Kammerorchesters zusammen mit dem Vokalensemble. Und das sogar zweimal an diesem Abend. Selbst die Zuschauer, die sich mit einem Stehplatz begnügen mussten, erfreuten sich an dem klangvollen Orchesterspektakel. Auch in der Stadtbücherei, im Stadtmuseum oder im Milchwerkareal zusammen mit der VHS erfreuten sich die Aussteller an dem begeisterten Publikum, die die Räume gleich zu Beginn der Kulturnacht füllten. Oberbürgermeister Staab sprach davon, dass die Kulturnacht von Jahr zu Jahr wachsen würde. Da darf man sich schon auf das nächste Mal freuen.

Uwe Johnen
redaktion@wochenblatt.net

 **Homburger Bestattungshaus**
Wir helfen Abschied nehmen.
Telefon 07731.997 50
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Radolfzell

Bildungskonferenz zum Zweiten

Der erste Bildungsbericht für Radolfzell wurde von dem renommierten Experten Prof. Dr. Hans Döbert erstellt. Die ausführliche Analyse umfangreicher Bildungs- und Sozialdaten ergibt datenbasierte Erkenntnisse für Radolfzell. Die Ergebnisse werden in der zweiten

Bildungskonferenz vorgestellt und in den Arbeitsgruppen diskutiert. Die Bildungskonferenz findet am Mittwoch, 24. Oktober, von 16 bis 19 Uhr im Milchwerk statt. Anmeldungen sind unter anke.schlums@radolfzell.de möglich.

redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 13./14.10.2018: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor und Abendmahl (Wein) (Pfr. Matuschek), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Kantorei und Konfirmandenvorstellung, parallel Kindergottesdienst. »Gaienhofen«: Gemeindehaus: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus), parallel Kindergottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kündiger).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 13./14.10.2018: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapel-

le, 18.45 Uhr Eucharistiefeier - stay and pray bis 22 Uhr; So., 9.15 Uhr Festgottesdienst zum 10-jährigen Jubiläum des Münsterbauvereins, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst, mitgest. von Meinradio. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Familiengottesdienst. »Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Radolfzell



121 neue Fünftklässler wurden kürzlich auf der Thielcke-Realschule willkommen geheißen.

Willkommen auf der Thielcke

Die Schulaula der Gerhard-Thielcke-Realschule drohte aus allen Nähten zu platzen: 121 Fünftklässler waren mit ihren Eltern, Geschwistern und Verwandten zu ihrer Einschulungsfeier gekommen und wurden von der Schulleiterin Gabriele Wiedemann und ihrer Stellvertreterin Karin Petri herzlich willkommen geheißen. Bereits zum Ende des letzten Schuljahres hatten die sechsten Klassen für diesen Anlass ein buntes Programm einstudiert und nun vorgeführt. Während die Bläserklasse gleich am Anfang für den nötigen Rhythmus und Schwung sorgte, ließen die akrobatischen Kunststücke der Klasse 6a viele Zuschauer begeistert staunen.

Die Klasse 6c zog mit ihrem Märchenschattenspiel die neuen Schüler in ihren Bann. Passend zum Schulstart stellte die Klasse 6d in einem musikalischen Medley die Frage: »Are you ready – Bist du bereit?« Dass die neuen Schüler bereit für ihre neue Schule sind, zeigten ihre strahlenden Gesichter, als sie von ihren neuen Klassenlehrern in Empfang genommen und nochmal namentlich begrüßt wurden. Die Schülerpaten aus den neunten Klassen stehen auch in Zukunft für die fünften Klassen bereit, falls ihnen Fragen an ihrer neuen Schule kommen und helfen, dass sie sich schnell an ihrem neuen Lernort zurecht finden.

redaktion@wochenblatt.net

Termine

Geführte Wanderung zum Naturfreundehaus Markelfingen, Sa., 13.10., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Bahnhofplatz 2, Tel. 07732/81-500; Tourist-Information Markelfingen im »Radhotel am Gleis«, Unterdorfstr. 24, Tel. 07732/89271-22; www.radolfzell-tourismus.de.

Treffen der Strickkreisfrauen, Di., 16.10., 15 Uhr, Josefszimmer im Pfarrzentrum Weiler.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Stahringen, Do., 11.10., 20 Uhr, Bürgersaal Rathaus, Homburgstr. 5. Tagesordnung unter www.radolfzell.de/bürgerinfo.

Vorankündigung: Seniorennachmittag des Ortsteils Möggingen am Fr., 9. November. Einladung wird rechtzeitig zugesandt.

Hermann-Hesse-Tage 12. - 14.10.2018: »Wirklichkeit und Imagination«. Infos und Anmeldung: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735/9999-123, www.gaienhofen.de, info@gaienhofen.de.

Autogenes Training für Kinder ab 9 Jahren bei der AWO-Elternschule ab Mi., 10.10., 17.15 - 18.15 Uhr, 6 Treffen. Veranstaltungsort: AWO-Elternschule Radolfzell, Fritz-Reichle-Ring 28. Anmeldung: Tel. 07731/

9580-81, elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Lollipop-Wochenprogramm vom 11. - 17.10.: Do., 15.30 - 16.30 Uhr Flötenkurs (Einteilung der Kursteilnehmer); 16 - 17.30 Uhr Quiz und Rätselspaß (ohne Anmeldung). Fr., 8 - 12 Uhr Kinder-Rechte-Projekt; 15 - 17 Uhr Trampolin springen und spielen; 14 - 15.30 Uhr Fußball-AG (Ratoldusschule, o. Anmeldung). Di., 15 - 17.30 Uhr Der Wald und seine Geheimnisse (mit Anmeldung). Mi., 15.30 - 17.30 Uhr Kochen 1 (m. A.); 16 - 17 Uhr Kinder-Atelier (o. A.). Weitere Infos: KinderKultur-Zentrum Lollipop, Waldstr. 26, Tel. 07732/919145; lollipop@kinderkulturzentrum.de.

Jahrgang 1935/36 trifft sich Di., 16.10., 18 Uhr, Gaststätte Bürgerstube, Mooser Straße, Radolfzell.

Mettnau Pilates-Kurs (Powerhouse) ab Mo., 15.10., 18 Uhr, Gymnastikhalle Kurpark-Klinik, Strandbadstr. 73, Radolfzell; 8 Einheiten à 60 Min.; Anmeldung: Tel. 07732/151-811, E-Mail: training@mettnau.com.

Konzert in Schienen, So., 14.10., 17 Uhr, St.-Genesius-Kirche; Werke von Fauré, Rheinberger und Pärt. Vorverkauf: Tourist-Information Öhningen, Rathaus, Tel. 07735/819-20.

Radolfzell

Widerstand bei Blutprobe

Um eine ärztliche Blutentnahme durchführen zu können, mussten am Mittwochabend gegen 20.15 Uhr mehrere Beamte einen 63-jährigen Mann festhalten, der sich massiv gegen die Maßnahme zur Wehr setzte. Dies teilte die zuständige Polizei im Rahmen einer Mitteilung an die örtlichen Medien jüngst mit. Zuvor wurde der Autofahrer von einer Streife des Polizeireviers in der Güttinger Straße kontrolliert, nachdem zuvor beim Führungs- und Lagezentrum Mitteilungen auf ein mit überhöhter Geschwindigkeit fahrendes entsprechendes Fahrzeug eingegangen waren, so die Polizei weiter. Der Fahrer, bei dem deutliche Anzeichen auf eine Alkoholeinwirkung vorlagen, zeigte sich gegenüber den Einsatzkräften sofort unkooperativ und verweigerte jegliche Mitarbeit, weshalb die Blutentnahme schließlich zwangsweise durchgeführt werden musste. Neben einer Anzeige wegen Widerstands gegen Polizeibeamte wird sich der Autofahrer, sofern das Blutprobenergebnis den Verdacht bestätigt, auch wegen Trunkenheit im Verkehr verantworten müssen, teilte die Polizei mit.

redaktion@wochenblatt.net

Termine der Christuskirche, Radolfzell: Do., 11.10., 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 17 Uhr Jungschar; 19.30 Uhr Mögginger Gemeindetreff. Sa., 13.10., 15 Uhr Familienkonzert »Die Wunderflöte«. Öffentliche Ortschaftsratssitzung in Böhringen, Mi., 17.10., 19.30 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses. Tagesordnung unter www.radolfzell.de/bürgerinfo.

Kabarettkiste mit René Sydow »Die Bürde des weisen Mannes«, Sa., 20.10., 20.15 Uhr, Schloss Gaienhofen, AD-Saal. VVK beim Kultur- und Gästebüro, Tel. 07735/9999123.

Öffentliche Sondersitzung des Ortschaftsrates Stahringen, Do., 18.10., 20 Uhr, Bürgersaal, Rathaus, Homburgstr. 5. Tagesordnung unter www.radolfzell.de/bürgerinfo.

»Verschenks-doch-Markt« in Liggeringen Sa., 13.10.; Annahme 8 - 10 Uhr, Bücherstand ab 10 Uhr, Markt ab 11 Uhr. Weitere Infos: Kerstin Lindenlauf, Tel. 07732/7423.

Termine der Evangelischen Kirchengemeinde auf der Höri: Mi., 10.10., 17 Uhr Treffen der ehem. Konfirmanden (Oldies), Gemeindehaus. Do., 11.10., 15 Uhr Frauenkreis im Bürgersaal des Rathauses Öhningen; 18.30 Uhr gemeinsame Sitzung des Kirchengemeinderates und Pfarrgemeinderates, ev. Gemeindehaus. Fr., 12.10., 20 Uhr Männerthemenkreis.

Vereine

Gaienhofen SKICLUB HÖRI Jahreshauptvers., Fr., 12.10., 20 Uhr im Hotel-Gasthaus Seehörnle.

SPORTVEREIN Schlachtfest, Sa., 13.10., 19 Uhr, und So., 14.10., 11 Uhr, Festzelt am Sportplatz Gaienhofen.

YC Abbau Beibootlager, Einwinteren der Clubboote, Clubhaus winterfest machen, Sa., 13.10., 10 Uhr.

Horn FREIW. FEUERWEHR Jahreshauptübung, Sa., 20.10., 15.30 Uhr, Feuerwehrhaus Horn.

Möggingen FREIWILLIGE FEUERWEHR Dienstabend, Mo., 15.10., 18.30 Uhr.

Moos TENNISCLUB Feierabendtreff, Mo., 15.10., 17 Uhr, Tennisanlage Mooswald.

TENNISCLUB Eröffnung neue Tennisplätze, Sa., 13.10., 11 Uhr, Tennisanlage Mooswald.

Öhningen SCHWARZWALDVEREIN ÖHNINGEN-HÖRI Wanderbegleiter/innen-Sitzung Mi., 10.10., 18.30 Uhr, Vereinsheim, Kirchbergstr. 14, Öhningen; Vorschläge zu Wanderungen/Exkursionen erwünscht.

Der Hegau - Das Land der offenen Fernen, Sa., 13.10., 16.30 Uhr Parkplatz Lidl, Engen. Vom Bodensee zum Genfer-See, So., 21.10., 8 Uhr Parkplatz Friedhof Öhningen, PKW-Fahrgemeinschaften.

Radolfzell FÖRDERVEREIN GERHARD-THIELCKE-REALSCHULE Jahreshauptversammlung mit u. a. Wahlen am Mo., 15.10., 19 Uhr, in der Gerhard-Thielcke-Realschule Radolfzell. Anträge müssen dem Vorstand spätestens drei Tage vor Versammlung vorliegen.

SCHWARZWALDVEREIN Wanderung im Donautal - u.a. zum Stiegelesfelsen, Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen, So., 14.10., Treffpunkt: 8.40 Uhr Bahnhof Radolfzell, Rückkehr ca. 19 Uhr. Info: Hans-Jörg Funk, Tel. 971820 (nach 18 Uhr).

SKICLUB Jugendversammlung, Fr., 19.10., 19 Uhr, Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter »Hasenstall«, zum Rehberg 5. Jahreshauptversammlung mit u. a. Wahlen am Fr., 19.10., 20 Uhr, Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter »Hasenstall«, zum Rehberg 5. Anträge bis drei Tage vor der Hauptversammlung an Kai.Genter@skiclub-radolfzell.de.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431
Überfall, Unfall: 110	Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankentransport: 19222	DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Polizei Radolfzell: 07732/950660	Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117	außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608	
Notruf: 112	
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801	
Tierheim: 07732/7463	
Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715	
Frauenhaus Notruf: 07732/57506	
Sozialstation: 07732/971971	
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS Tierärzte-Notdienste 13./14.10.2018 Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327

Stahringen

Stahringen verabschiedet seinen »Motor«
Jürgen Aichelmann folgt auf Hermann Buhl als Ortsvorsteher

Ob wirklich eine Ablöse aus Wahlwies nach Stahringen geflossen ist, wie Ortsvorsteherstellvertreter Elmar Birr vermutete, blieb am Montagabend unbeantwortet – fest steht aber: Hermann Buhl hat sein Amt als Stahringer Ortsvorsteher nach 14 Jahren auf eigenen Wunsch niedergelegt. Ihn zieht es, zusammen mit seiner Frau, nach Wahlwies. Bei der offiziellen Verabschiedung wurde aber noch einmal deutlich, wieviel dem scheidenden Ortsvorsteher an seinem Stahringen liegt. »Ich wurde am 23. September 2004 als Neuling gewählt – alle Wünsche konnte ich in dieser Zeit sicherlich nicht erfüllen, aber allen in allem bin ich mit dem Erreichten zufrieden«, sagte ein sichtlich gerührter Hermann Buhl im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Auch Oberbürgermeister Martin Staab würdigte die stets ruhige und coole Arbeitsweise Buhls, den er als »das Gesicht von Stahringen der vergangenen 14 Jahre« bezeichnete. Auch er bescheinigte Buhl viele angestoßene und umgesetzte Vorhaben, die dazu beitrugen, dass Stahringen weiterhin ein lebenswerter Ortsteil bleibe. Staab nannte exemplarisch die neue Einsegnungshalle, die Planungen für den neuen Bahnhofsvorplatz oder den Spielplatz am Kindergarten. »Stahringen hat sich unter Ihrer Regie gut entwickelt. Ortsvorsteher müssen auch immer ein



Bei der Verabschiedung von Hermann Buhl platzte das Rathaus in Stahringen beinahe aus allen Nähten. Neben Hermann Buhl (Mitte) freute sich seine Frau Zita Buhl (links) und seine rechte Hand im Rathaus, Irene Wiest (rechts) über den großen Zuspruch.

Motor im Ort sein und Hermann Buhl war ein fantastischer Motor«, so Staab weiter. Ortschaftsratsrat Birr schloss sich den Worten von OB Staab gänzlich an. Die neue Einsegnungshalle sei Jahrzehnte fällig gewesen. »Hermann Buhl hat die Wünsche aller Stahringer bestens vertreten«, sagte Birr. Der scheidende Buhl wünschte seinem Nachfolger Jürgen Aichelmann, der im Anschluss an die Verabschiedung offiziell in sein neues Amt eingeführt wurde, viel Vergnügen in seiner

neuen Funktion. Aichelmann selbst ist in Stahringen indes kein Unbekannter: Er ist Mitglied im Ortschaftsratsrat und war im Jubiläumsjahr 2017 für das große Traktoren-Oldtimertreffen verantwortlich. Er freue sich auf seine neuen Aufgaben und erklärte, dass der Zuspruch aus der Bevölkerung in den vergangenen drei Monaten »überragend« gewesen sei. »Das ist ein großer Schritt für mich, aber ein kleiner für Stahringen«, so Aichelmann weiter. Er versprach aber bereits jetzt, je-

derzeit ein offenes Ohr für alle Sorgen und Wünsche der Stahringer zu haben. Zudem rief er dazu auf, dass sich jeder im Ort an der Ortsentwicklung beteilige. Natürlich wollte aber auch er Hermann Buhl nicht ohne ein paar Worte des Dankes in Richtung Wahlwies ziehen lassen: »Vielen Dank für das, was Du in den vergangenen 14 Jahren für Stahringen geleistet hast. Ich hoffe, dass ich ein würdiger Nachfolger werde.«

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Quartett ist wieder komplett

Schulleiter Wolfgang Gutmann, sein Stellvertreter Matthias Libruks und Fachabteilungsleiter Marco Junge können ein neues Mitglied im Schulleitungsteam der Mettnau-Schule begrüßen. Die Stelle der Fachabteilungsleitung für die Berufsfachschulen für Altenpflege, die Fachschule für Organisation und Führung und das Berufskolleg Gesundheit und Pflege war durch personelle Veränderungen im vergangenen Schuljahr vakant geworden. Mit dem neuen Schuljahr übernimmt nun Katrin Bräutigam das Amt der Fachabteilungsleitung für die Bereiche Gesundheit und Altenpflege. Sie erlernte zunächst den Beruf der Gesundheits- und Krankenpflegerin in Zwickau und arbeitete auf verschiedenen kardiologischen und chirurgischen Intensivstationen, ehe sie an der Humboldt-Universität zu Berlin Pflegepädagogik und

Biowissenschaften studierte. In Dresden absolvierte sie ihr Referendariat für das Lehramt an beruflichen Schulen in den Fächern Pflege und Gesundheit und erwarb den Master Artium für Management für Gesundheit- und Sozialeinrichtungen an der Universität Witten-Herdecke. Nach ihrer Lehrtätigkeit an einem Bildungszentrum für Pflege- und Gesundheitsberufe in Reichenbach ist sie seit 2005 Fachlehrerin für Pflege und Gesundheit an der Mettnau-Schule. Zudem leitete sie in den vergangenen fünf Jahren am Landesinstitut für Schulentwicklung Stuttgart verschiedene Kommissionen für die Erstellung von Bildungsplänen und Handreichungen im Berufsfeld »Pflege« und im Profilfach »Gesundheit und Pflege« des beruflichen Gymnasiums für das Kultusministerium Baden-Württemberg.

redaktion@wochenblatt.net



Schulleiter Wolfgang Gutmann, sein Stellvertreter Matthias Libruks und Fachabteilungsleiter Marco Junge können mit Katrin Bräutigam ein neues Mitglied im Schulleitungsteam der Mettnau-Schule begrüßen.

Radolfzell

Musikalisches Radolfzell lockt Tausende Besucher
»Musik uff de Gass« bringt die Altstadt an allen Ecken und Enden zum klingen



Kaiserwetter beim letzten verkaufsoffenen Sonntag der Aktionsgemeinschaft »Musik uff de Gass«: Die Schnooke Vielharmoniker auf dem Moustelon-Platz heizten bei schönstem Kaiserwetter den Einkaufsumblern so richtig ein. Die Bewirtungen und die Architektur des Platzes luden das interessierte Publikum zum Verweilen ein.

Natürlich sorgte auch die Narrenmusik Radolfzell der »Narrenzella Ratoldi« vor dem »seemax« für die beste Stimmung bei den Einkaufsumblern und mit ihrer frischen Spielweise für frischen »seemaxwind« bis hinunter auf den kleinen See, den die kleinen Bootlefahrer für sich beanspruchten.

swb-Bilder: uj



Marius Butsch hat eindrucksvoll bewiesen: Es muss nicht immer ein großes Orchester sein, um für gute Stimmung »uff de Gass« zu sorgen. Gitarre, Gesang und eine sympathische Ausstrahlung reichen oftmals völlig.



Bereits zum festen Bestandteil von »Musik uff de Gass« ist die Gebraucht-Instrumenten-Börse im Zunfthaus geworden. Der Freundes- und Förderkreis der Musikschule Radolfzell bietet die wunderbare Möglichkeit, gebrauchte Instrumente zu kaufen und zu verkaufen: Fehlkauf ausgeschlossen, Musiklehrer beraten beim Kauf.



Zuschauer durften selbstkomponierte Melodien von »Duo Harfenspiel mit Johanna Dammert« an der Ecke Kaufhausstraße und Gasthaus Engel genießen. Alles, was im Hut landete, spendete die Harfenspielerin an die Erdbebenopfer Indonesiens.